

Sauerstoff abgetreten. Man beseitigt alsdann den aufgetragenen Eisenoxydüberzug von dem zu bronzirenden Gegenstande, indem man ihn mit einer gesättigten und kochenden Lösung von essigsaurem Kupfer übergiesst und hierauf mit einem Baumwollbäuschchen trocknet.

43.

Das in der Pariser Münze gebräuchliche Bronziren.

Es werden hier zu dem Zwecke 1 Pfund Grünspan und $28\frac{1}{2}$ Loth Salmiak gepulvert und von der Mischung so viel, wie ein Ei in seiner Grösse beträgt, mit Essig zu einem Teige angemacht, den man in eine kupferne, nicht verzinnte Casserole bringt und mit fast 2 Maass Wasser 20 Minuten kocht, worauf man das Wasser abgiesst. Bei dem Bronziren bringt man einen Theil der abgossenen Flüssigkeit in eine kupferne Casserole und legt die Medaillen jede einzeln auf Unterlagen von weissem Holz oder Glas hinein, damit sie nicht untereinander oder mit dem Kupfergefäss in Berührung treten, und lässt sie eine Viertelstunde kochen.

Zum **Bronziren von Medaillen etc.** wird von Paris aus noch eine Flüssigkeit empfohlen, bestehend in

- 2 Quent flüssigen Ammoniak,
- 2 „ Salpeter,
- 2 „ trocknes Seesalz,
- 4 „ Salmiak und
- 14 Loth Essig.

Durch Vermehrung der Lagen des Ueberstrichs mit jener Mischung kann man die Farbe des Gegenstandes beliebig verdunkeln.